

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 24 (1956)
Heft: 10

Artikel: Narziss
Autor: W.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Richard Scheibe

Narziss

Narziss

*Was soll ich nun verfluchen?
Dass mir Sinn
für so viel Schönheit gegeben?
Dass ich im Trieb zu suchen
selber bin
das grosse Ziel meinem Leben?*

*Wie soll ich mich verdammen,
dass ich mich,
ein Sehender unter Blinden,
an mir muss selbst entflammen?
Wie kann ich
Verstehen bei Tauben finden?*

*Und soll ich jammern, klagen,
dass ich schön?
Ja, schön. Viel schöner als alle.
Wer kann mich denn ertragen,
wer mich seh'n,
zu schön, dass ich andern gefalle?*

*Der Bach, in den ich blickte
und mich sah
mit Augen, die so ungeduldig,
war weich. Und der Entzückte
so ganz nah.
Da beugt' ich mich hin und ward schuldig.*

*Der Tag war zart. Die Lüfte
reif und schwül.
Und ich war alleine geblieben.
Die grosse Kraft der Hüfte
schwoll und fiel, —
und kein Gott kam, mich zu lieben.*

*Ich klage nicht. Ich warte
ohne Zeit.
Der mit sich selber Gemeinte. —
Ganz selten ist's nur als starrte
von ganz weit
mein Spiegelbild mich an und weinte.*

Wolfgang B., Frankfurt a/M.